



J. P. Bachem · Verlagsbuchhandlung · Köln a. Rh.

Binnen kurzem gelangen zur Ausgabe:

Methodik des gesamten Religionsunterrichts in der Volks-

schule, unter Einziehung der Mittelschule. Auf Grund der neuzeitlichen Anforderungen und methodischen Fortschritte bearbeitet von **Jos. Schieser**, Geistl. Seminarlehrer am Kgl. Lehrerseminar zu Büren. Mit einem Geleitwort von **Dr. Göttler**, Professor der Pädagogik und Katechetik a. d. Universität München. Geheftet M. 2.20, gebunden M. 2.80. In Rechnung **30%**, bar **35% Rabatt** u. 11/10.

In seinem Geleitwort zu diesem Buche sagt Professor Dr. Göttler u. a.:

„Die lebhaften Erörterungen auf dem Gebiete der Religionspädagogik, wie sie besonders im letzten Dezennium geführt wurden in der Literatur und auf Tagungen von Katechetikern und Katecheten, haben eine Anzahl von Fragen zur endgültigen, unter Sachverständigen allgemein anerkannten Lösung gebracht. So ist es Zeit, diese Lösungen in die Praxis überzuführen. Das geschieht am sichersten, wenn sie direkt in die für die Vorbildung der Religionslehrer berechneten Lehr- und Lernbücher hineingearbeitet und mit dem überkommenen Gut verarbeitet werden, wenn so der junge Nachwuchs von Anfang mit den neuen Ideen erfüllt wird. Denn das spätere Umlernen hält immer schwerer als das Neulernen. . . Mit **Geschick** und **Fleiss**, mit **Kritik** und **Sorgfalt** ist auf den nachfolgenden Blättern die eben gezeichnete Aufgabe gelöst, ist das Alte mit dem Neuen, das Ererbte mit dem Erarbeiteten verbunden worden, sind die in der Literatur des Dezenniums erhobenen Forderungen berücksichtigt worden. Auch jene Forderungen, welche die Zeit selbst, d. h. die veränderten allgemein kulturellen und besonders die sozialen Verhältnisse stellen, Forderungen, wie sie eine frühere Zeit und darum auch die katechetische Literatur früherer Zeiten nicht kannte und nicht berücksichtigen konnte, sind hier berücksichtigt und mit **Umsicht** beantwortet.“ —

Das Buch ist besonders für die Hand der Seminaristen bestimmt, der Absatz also in erster Linie in Lehrerseminaren zu suchen.

Der erste Religionsunterricht im Elternhause. Erklärung der Gebete und Lehrstücke des

kleinen kathol. Katechismus. Von **Dr. theol. Wilh. von der Fuhr**, Direktor des Kgl. Lehrerseminars zu Cornelimünster. Erstes bis fünftes Tausend. Kart. ca. M. —.60 ord., M. —.45 no., und 11/10.

Wenn der erste **Religionsunterricht in der Schule** wirklich fruchtbringend sein soll, ist es erforderlich, dass ihm ein solcher **im Elternhause** vorausgeht. Es mangelte bislang an einem Hilfsbüchlein, das von den vielbeschäftigten Eltern mit Nutzen gebraucht werden konnte.

Der durch seine religions-methodischen Bücher weithin **bekannt**e Verfasser gibt nun ein solches Büchlein allen Eltern an die Hand, die es ernstlich mit der religiösen Erziehung ihrer Kinder meinen. Gerade in unserer materiellen Zeit ist es dringend nötig, frühzeitig den religiösen Sinn des Kindes zu wecken, und hierzu will das Büchlein hilfreiche Hand bieten.

Eichendorffs Lyrik. Eine Studie zur Analyse ihrer Stoff- und Motivreise von **Franz Fassbinder**. (1. Vereinsschrift der Görres-Gesellschaft für 1911.)

Geheftet M. 1.80 ord., M. 1.35 no.

Der Verfasser macht den Versuch, tiefer schürfend der Lyrik Eichendorffs von einer neuen Seite näher zu kommen. Er will sie unter Berücksichtigung des Erlebten und Erlernen umschreiben und ihre Stoff- und Motivreise analysieren. Das heisst, er will die Grundtöne aufzufangen suchen, die durch all die bunten Akkorde immer wieder hindurchklingen, will den grossen Linien nachgehen, die sich durch verworrene Bilder klar hindurchziehen. Im Zusammenhang will er darstellen, was eigentlich jedesmal nur in der Vereinzelung gedacht ist und ästhetisch nur so betrachtet werden sollte. Aber hier handelt es sich eben nicht um den künstlerischen Genuss, sondern um Literaturgeschichte. Und so will er auch die Fäden aufzudecken suchen, die jedes dieser durchgehenden Motive mit des Dichters innerem Leben und mit äusseren literarischen Einflüssen verknüpfen.

Für diese neuen, **absatzfähigen Bücher** bitte ich um freundliche Verwendung und stelle hinreichend Exemplare à condition zur Verfügung.

Köln, im Juni 1911

J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung.